

Vicepräsident Eisenstuck: Es muß nun noch mit Namensaufruf die Abstimmung erfolgen, weil ein königliches Decret vorliegt. Die Frage ist also die: Nimmt die Kammer das allerhöchste Decret vom 20. November 1842, die provisorische Landtagsordnung betreffend, mit den dabei von hier beschlossenen Modificationen und Vorbehalten an? — Die Staatsminister und königlichen Commissarien verlassen den Saal, und es antworten sämtliche anwesende Kammermitglieder mit Ja! nämlich:

Secretair D. Schröder, Secretair Rothe, Abgg. Speck, Poppe, Tzschucke, Klien, Pfeiffer, Braun, Ehardt, v. Schönfels, a. d. Winkel, D. v. Mayer, Grimm, Frenzel, Leuner, Brockhaus, Claus, Meydel, Oberländer, Sörnik, v. Beschwitz, Thümer, Dehne, v. Beschwitz, v. Wazdorf, Müller, D. Plakmann, Sachse, Merkel, Wehle, Simon, v. Gablenz, Dehmigen, Ludwig, Hü-

ner, Rahlenbeck, Meisel, Römer, D. Geißler, Püschel, Penschel, Schwabe, Gruhle, Raundorf, Blüher, Klingger, v. d. Beek, Erchenbrecher, Kokul, v. Dppel, Todt, Jani, Zische, Sahrer v. Sahr, Schäffer, v. Thielau, Zimmermann, Scholze, Breitfeld, Haben, Hauswald, Schumann, Stockmann, Seyler, Siegert, Hänßchel, Niehle, Georgi, Wieland und der Vicepräsident.

Vicepräsident Eisenstuck: Zur nächsten Sitzung wird durch Karten eingeladen; es ist aber noch ein Gegenstand in geheimer Sitzung zu berathen, weshalb ich bitte, daß Sie hier bleiben, die auf den Tribunen Anwesenden aber ersuche ich, sich zu entfernen. —

Schluß der öffentlichen Sitzung gegen 2 $\frac{1}{4}$  Uhr.

Berichtigung. In Nr. 8, S. 92, Sp. 2, 3. 11 v. u. muß es in der Rede des Abg. Braun heißen „von besonderer Wichtigkeit.“